

Hans Dietrich · Julius-Leber-Straße 2 · 33332 Gütersloh

Einschreiben

NRW- Justizministerin  
Frau Roswitha Müller-Piepenkötter  
Martin-Luther-Platz 40

40212 Düsseldorf

**Hans Dietrich**

Julius-Leber-Str. 2  
33332 Gütersloh  
Tel.: 05241/55803  
Fax: 05241/9975313  
E-Mail:  
hd.base@gmx.net  
Internet:  
www.hansdietrich.de

30.03.2009

**Offener Brief !**

**Akz.: 4121 E – III. 120/09**

Sehr geehrte Frau Ministerin Müller-Piepenkötter,

das Schreiben aus Ihrem Ministerium vom 24.03.2009 (Anl. 1) habe ich am 27.03.2009 erhalten.

In meinem Brief vom 16.03.2009 an Sie habe ich Beschwerde gegen den Bescheid der Staatsanwaltschaft Bielefeld vom 11.03.2009 (Anl. 2) eingelegt. Dabei hatte ich ausdrücklich auf die unterlassenen Ermittlungen der Staatsanwältin, Frau Zielesch, hingewiesen. Mit der unsachgemäßen Bearbeitung wurde der Verdacht auf die Straftat nicht ausgeräumt. Er erhärtet sich dadurch noch stärker. Meine Anzeige lege ich ohne die darin aufgeführten Anlagen noch einmal bei (Anlage 3).

Eine schriftliche Anfrage mit der Bitte um eine schriftliche Erklärung bei Herrn Dr. Miele hätte hier Klarheit geschaffen. So kann der Beschuldigte weiter in seinem Sinne agieren. Nach meiner Auffassung stellt daher die Unterlassung den Straftatbestand der Strafvereitelung im Amt dar.

Mit dem o.g. Antwortschreiben verweist mich Ihr Mitarbeiter, Herr Schönwitz, auf den üblichen Dienstweg. Ganz offensichtlich hat er die ganze Problematik nicht richtig erkannt, wenn er meint, „dass“ er „auch in“ meinem „Fall von dieser ständigen Übung nicht abweichen kann“. Dabei ist normalerweise bei solch einfachen Ermittlungen diese so genannte „ständige Übung“ unnötig, wenn nämlich sachgerecht ermittelt wird.

Ich möchte Sie nun bitten, zu prüfen, inwieweit bei dem geschilderten Sachverhalt eine Strafvereitelung im Amt vorliegt und ob Ihr Mitarbeiter, Herr Schönwitz, diesen Straftatbestand durch sein Vorgehen nicht begünstigt. Denn die erforderliche, schnelle Aufklärung des weiterhin im Raum stehenden Verdachts wird dadurch be-

hindert. Die Konsequenzen, die sich dadurch auch für das Unternehmen Miele ergeben, müssen wohl nicht besonders erläutert werden.

Für Ihre Antwort vielen Dank!

Mit freundlichem Gruß

gez. Hans Dietrich

P.S.: Ihre Gütersloher Landtags- und CDU-Parteikollegin, Frau Doppmeier, erhält eine Kopie. Der Brief wird zudem auf unserer Homepage [www.hansdietrich.de](http://www.hansdietrich.de) veröffentlicht. Die örtliche Presse wird ebenso informiert wie einige überregionale Presseorgane.

3 Anlagen wie im Text angegeben.